



## ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 06/2025

Berlin, 08. März 2025

### **Streiks an Flughäfen: Wirtschaftliche Auswirkungen und Forderungen zum besseren Schutz vor Monsterstreiks**

Der jüngste Streikaufruf der Gewerkschaft Ver.di am Montag an elf deutschen Flughäfen (Frankfurt, Berlin, München, Stuttgart, Düsseldorf, Köln/Bonn, Dortmund, Bremen, Hannover, Leipzig und Hamburg) hat erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen. Streiks beeinträchtigen nicht nur den Flugbetrieb, sondern auch die gesamte Wirtschaftskraft der betroffenen Regionen. Flugausfälle und Verspätungen führen zu erheblichen Störungen im Geschäftsreiseverkehr und beeinträchtigen die Lieferketten.

Angesichts dieser Entwicklungen fordert ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel verstärkte Maßnahmen zum Schutz vor Monsterstreiks: „Es ist unerlässlich, dass die Politik Maßnahmen ergreift, um Flughäfen und andere kritische Infrastrukturen besser vor ausufernden Streiks zu schützen. Die Resilienz und Funktionsfähigkeit der Flughäfen müssen gewährleistet sein.“

#### **Flughafenverband ADV macht Vorschläge, wie ein besserer Schutz aussehen könnte**

Streiks in der kritischen Infrastruktur sollten immer mit einem bestimmten Vorlauf angekündigt werden müssen und erst nach einer gescheiterten Schlichtung zulässig sein. „Es müsse alles darangesetzt werden, in den Verhandlungen zu Lösungen zu kommen und die Auswirkungen auf die Betriebe zu minimieren. Für den Fall, dass es zu keiner Einigung in den Verhandlungsrunden oder bei einer Schlichtung kommen sollte, fordert der ADV-Hauptgeschäftsführer einen fairen und verhältnismäßigen Arbeitskampf mit entsprechenden Notdienstvereinbarungen. Zudem könnten längere Laufzeiten der Tarifverträge dazu beitragen, die Häufigkeit von Streiks zu reduzieren, indem sie für eine längere Zeitspanne stabile Arbeitsbedingungen und Löhne garantieren. „Die Streikauswirkungen im Mobilitätsbereich sind immer besonders hoch, weshalb die Gewerkschaft gern zu diesem Mittel greift. Deshalb fordern wir einen besseren Schutz – im Sinne von Reisenden und Wirtschaft gleichermaßen“.

#### **Kontakt ADV-Pressestelle:**

##### **Isabelle B. Polders**

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

E-Mail: [polders@adv.aero](mailto:polders@adv.aero)

#### **Besuchen Sie auch unser Dashboard**

<https://dashboard.adv.aero/>

**Über den Flughafenverband ADV:**

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

\* \* \*

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [presse@adv.aero](mailto:presse@adv.aero).